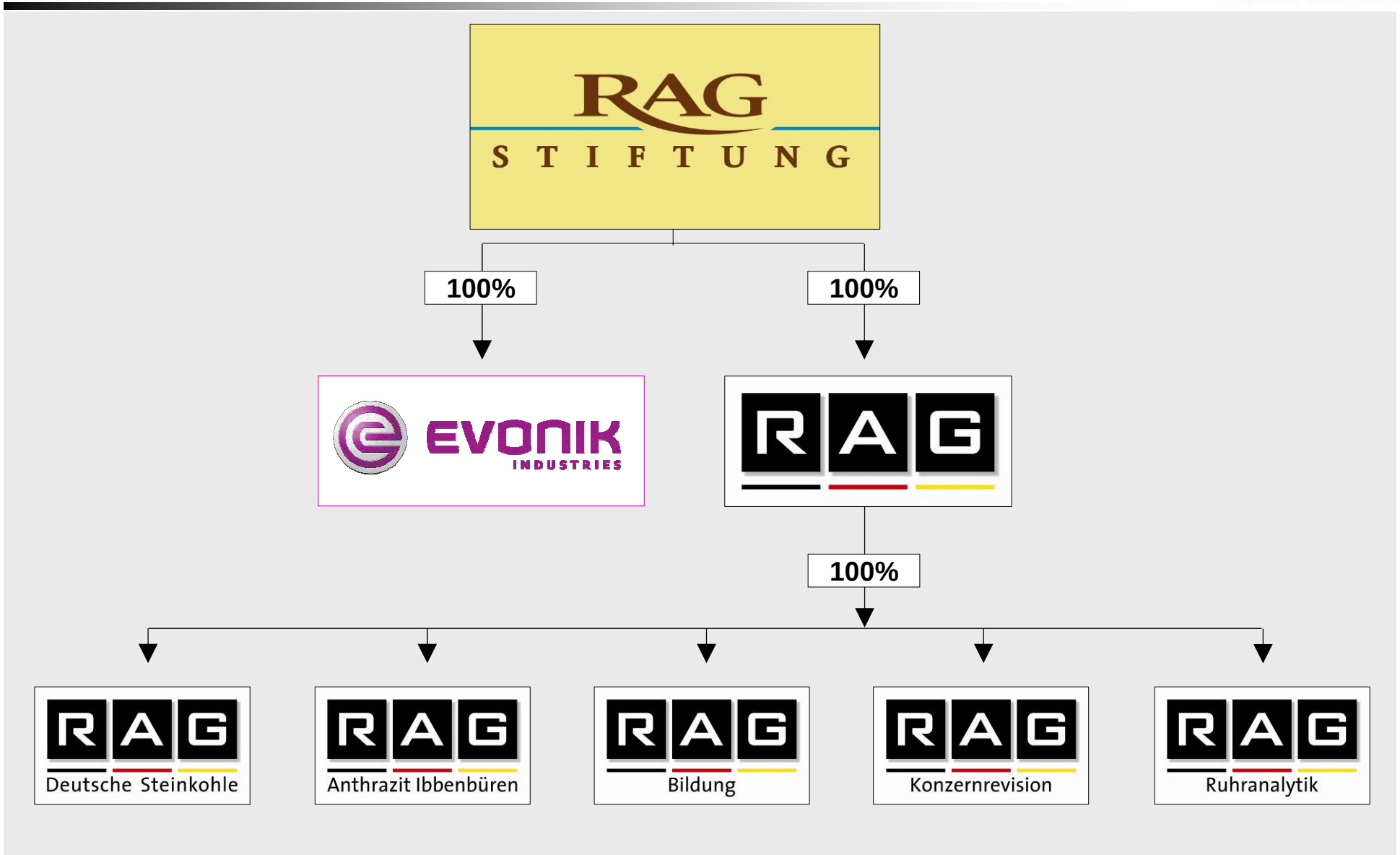
RAG
Deutsche Steinkohle

Konzernstruktur



Kohlepolitische Verständigung vom 7. Februar 2007

- *Auslauf Ende 2018*
- *Sozialverträglichkeit sichergestellt*
- *Zusage auf Finanzierung bis 2018 erreicht*
- *Option auf Bergbau über 2018 hinaus festgeschrieben*
- *Weg frei für Börsengang*

Steinkohlefinanzierungsgesetz

- ***28. Dezember 2007***
  In-Kraft-Treten ***(Ausgefertigt am 20.12.07)***

- ***Im Anschluss daran***
  Bergbauplanung

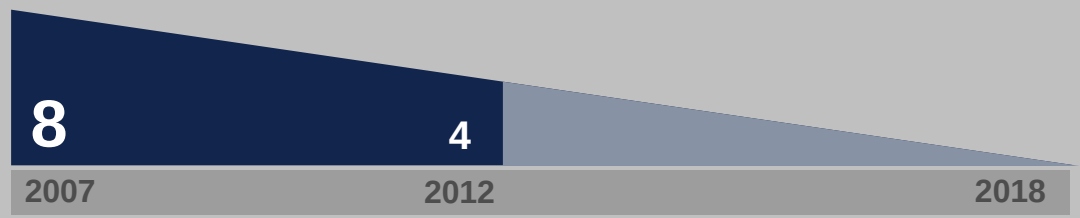
- ***März / April 2008***
  Beschlüsse des RAG-Aufsichtsrates

- ***Anschließend***
  Umsetzen der Vorgaben durch die Bergwerke

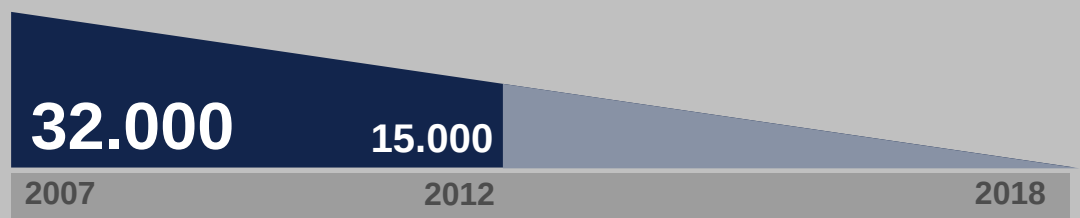
Auslaufbergbau = Anpassungskurs bis 2012 ohne wenn und aber

Rückführung Förderkapazität Mio.t bis 2012

Anpassung Zahl der Bergwerke bis 2012



Anpassung Belegschaft bis 2012

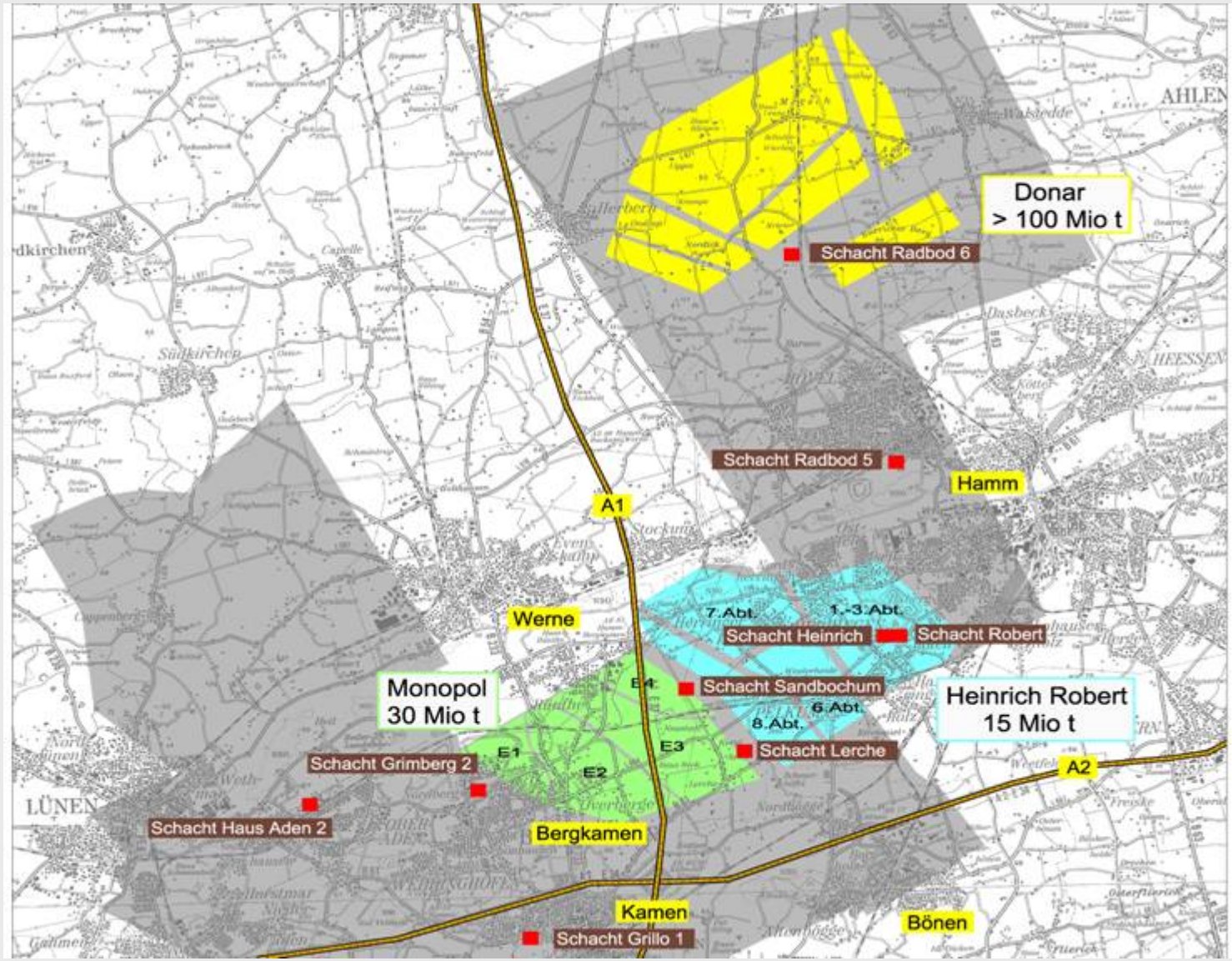


Das Unternehmen schrumpft bis 2012 um die Hälfte.

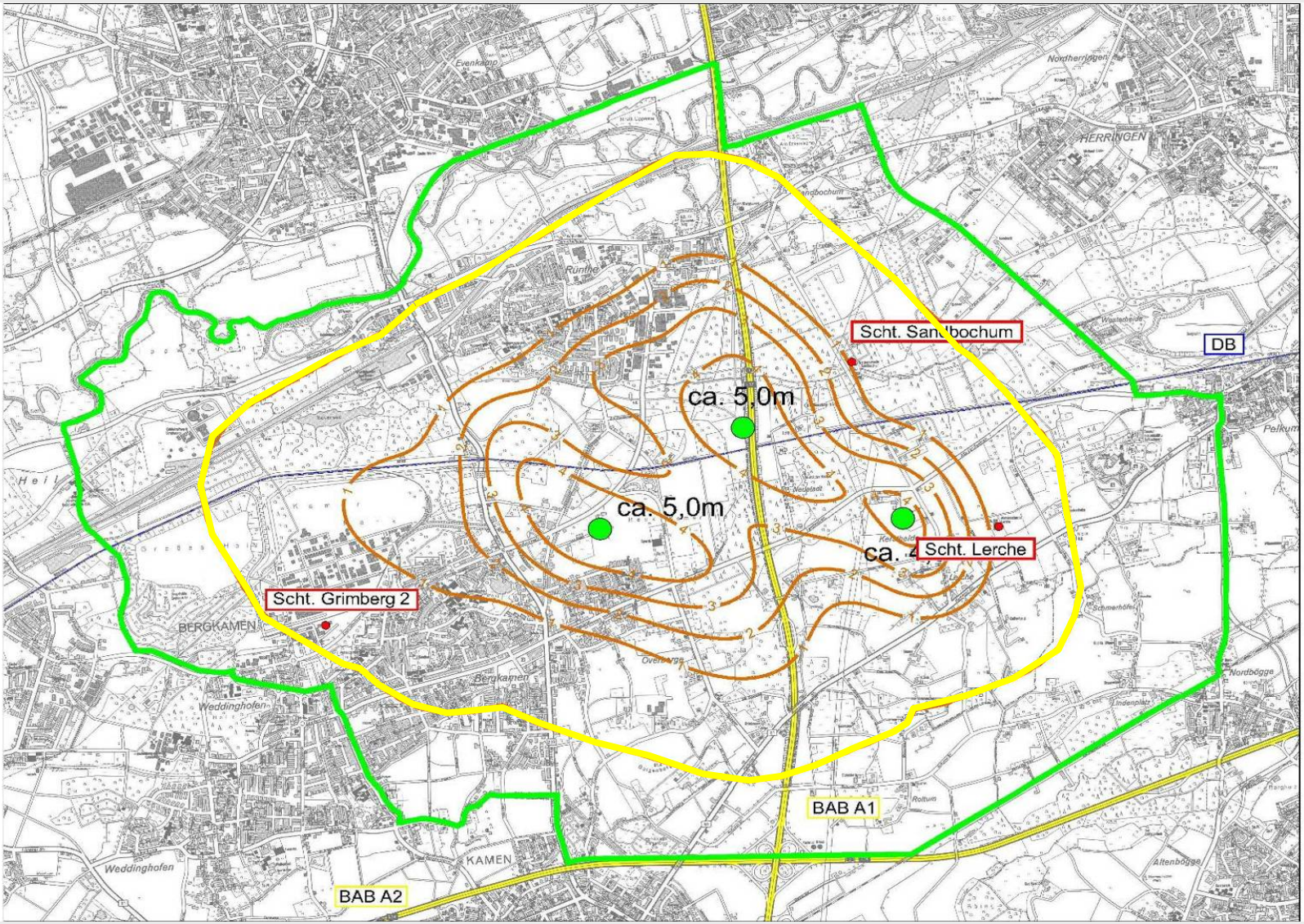
Fazit: Strategie 2012 folgt dringenden Notwendigkeiten

Nur *gemeinsam* werden wir unseren Auftrag erfüllen und unsere Ziele erreichen!

Baufelder und Vorräte



Senkungen 2006 bis 2019 aus Rahmenbetriebsplan MO



Senkungs-
schwer-
punkte

Aktueller Abbau Flöz Röttgersbank R321

Genehmigungsverfahren Rahmenbetriebsplan

Umsetzung Rahmenbetriebsplan

Monitoring

- Beteiligte
- Arbeitsfelder
  - Bergbauliche Einwirkungen
  - Wasserwirtschaftliches Monitoring
    - Oberflächengewässer
      - Fließgewässer
      - Stillgewässer
    - Grundwasser
- Biomonitoring
  - terrestrisches
  - Fließ- und Stillgewässer
- Berichtswesen
  - Wasserwirtschaftsbericht (jährlich)
  - Fachbeitrag Natur und Landschaft (alle zwei Jahre)

- Hauptbetriebsplan
- Sonderbetriebsplan „Abbau“
- Sonderbetriebsplan „Abbaueinwirkungen auf das Oberflächeneigentum“
- Sonderbetriebsplan „Abbaueinwirkungen auf Einrichtungen der Gemeinden und Gemeindeverbände“

Rahmenbetriebsplan, Monitoring Bergwerk Ost, Stand 2007

Verfahrens-leitung →

Beteiligte

Beteiligte	Allgemeine Bezeichnung	Aufgaben und Funktionen, soweit sie Bezug zum Monitoring haben
Bezirksregierung Arnsberg; Abt. 8	Obere Bergbehörde	•Koordination, Mitwirkung •Zulassung bergrechtlicher Betriebspläne •Bergaufsicht •Wasserrechtliche Erlaubnisse
Bezirksregierung Arnsberg	Bezirksplanungsbehörde Obere Wasserbehörde Höhere Landschaftsbehörde Amt für Agrarordnung Umweltüberwachung	•Mitwirkung und Stellungnahme •Fachaufsicht über UWB, ULB
Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV)	Fachbehörde	•Fachliche Beratung •Empfehlung von Maßnahmen
Kreis Unna	Gebietskörperschaft Untere Wasserbehörde Untere Landschaftsbehörde	•Erlaubnisse, Einvernehmen bzw. Benehmen im Bereich des Wasser- und des Naturschutz- bzw. Landschaftsrechts
Stadt Hamm	Gebietskörperschaft Untere Wasserbehörde Untere Landschaftsbehörde	•Erlaubnisse, Einvernehmen bzw. Benehmen im Bereich des Wasser- und des Naturschutz- bzw. Landschaftsrechts
Stadt Kamen	Gebietskörperschaft	•Mitwirkung •Stellungnahme
Stadt Bergkamen	Gebietskörperschaft	•Mitwirkung •Stellungnahme
Stadt Werne	Gebietskörperschaft	•Mitwirkung •Stellungnahme
Gemeinde Bönen	Gebietskörperschaft	•Mitwirkung •Stellungnahme
Landesbetrieb Wald und Holz Forstamt Schwerte	Landesforstbehörde	•Erteilung von Genehmigungen und Überwachung •Fachliche Beratung •Empfehlung von Maßnahmen
Landwirtschaftskammer NRW	Selbstverwaltungskörperschaft	•Stellungnahme

Rahmenbetriebsplan, Monitoring Bergwerk Ost, Stand 2007

Beteiligte	Allgemeine Bezeichnung	Aufgaben und Funktionen, soweit sie Bezug zum Monitoring haben
Lippeverband	Sondergesetzlicher Wasserverband	•Regelung der Wasserwirtschaft •Beobachtung der wasserwirtschaftlichen Verhältnisse (Gewässerausbau) •Gewässerausbau und -unterhaltung
Regionalverband Ruhr (RVR)	Selbstverwaltungskörperschaft	•Mitwirkung •Stellungnahme
Landesbüro der Naturschutzverbände	Koordinationsstelle für Informationen und Stellungnahmen der Naturschutzverbände	•Stellungnahme
Wasser- und Schifffahrtsdirektion West	Fachbehörde	•Stellungnahme
Wasser- und Schifffahrtsamt Rheine	Fachbehörde	•Stellungnahme
Stadtwerke Hamm	Versorgungsbetrieb	•Stellungnahme
Geologischer Dienst NRW	Fachbehörde	•Stellungnahme •Fachliche Beratung •Empfehlung von Maßnahmen
Amt für Bodendenkmalpflege	Fachbehörde	•Stellungnahme
Gelsenwasser AG	Versorgungsbetrieb	•Stellungnahme
GSW Gemeinschaftsstadt-werke Kamen-Bönen-Bergkamen	Versorgungsbetrieb	•Stellungnahme
DSK	Bergbautreibender Antragsteller	•Einrichten, betreiben, pflegen der Beobachtungsnetze, Datenerhebung (messen, auswerten, darstellen), Umsetzung und Steuerung von Maßnahmen, Berichte nach Vorgabe der Zulassungen

Rahmenbetriebsplan MO, Nebenbestimmungen

Bezeichnung	Bemerkungen
Vorzugsvariante	**Vorzugsvariante ist Grundlage für Ausführungsplanung**
Markscheiderisches Überwachungskonzept	**Überschrift**
Überwachungskonzept	Überwachung der vorhabensbedingten Senkungen
	Vorlage bei Abteilung 8 und Bergamt
Vorbehalt	Vorbehalt nach § 74 Abs.3 VwVfG NRW
Monitoring	**Überschrift (Entscheidungsgruppensitzungen)**
Monitoringprogramm	Beschreibung des Monitorings
Vorbehalt	Vorbehalt nach § 74 Abs.3 VwVfG NRW
Wasserwirtschaft	**Überschrift**
Wasserwirtschaftsbericht	Vorlage eines Wasserwirtschaftsberichtes bei der Abteilung 8 und beim Bergamt
Grundwasser	Überschrift
Planungskonzept	Planung und Durchführung von Maßnahmen
Flurabstände	Richtwerte für Grundwasserflurabstände
Grundwasserstands-messungen	Überwachung von Grundwasserständen und bei Bedarf von Grundwasserqualitäten (Altlasten)
Grundwassermodell	Anpassung des Grundwassermodells
Wasserwirtschaftliche Maßnahmen	Unterrichtung über den Status wasserwirtschaftlicher Maßnahmen
Gewässerausbau	Beachtung Blaue Richtlinie und Merkblatt 17 beim Gewässerausbau
Datteln-Hamm-Kanal	Sonderbetriebsplan vor Abbau, der auf den DHK einwirkt
Altlasten	**Bewertung der Altlasten**
Natur und Landschaft	**Überschrift**
Untersuchungen	Dauerbeobachtungsflächen
Eingriffsregelung und Berichtswesen	Fachbeitrag Natur und Landschaft
Biotope gem. § 62 LG	Ausnahme gem. § 62 Abs.2 LG NW Ausgleich bzw. Ersatz für Beeinträchtigungen
Vorbehalt	Vorbehalt nach § 74 Abs.3 VwVfG NRW
FFH-Meldegebiete	**Dokumentation über die Entwicklung der FFH-Gebiete im Rahmen des Fachbeitrages Natur und Landschaft**

Rahmenbetriebsplan MO, Nebenbestimmungen

Bezeichnung	Bemerkungen
Auswirkungen auf öffentliche und kirchliche Einrichtungen	**Gewährleistung der Benutzbarkeit aller öffentlichen und kirchlichen Einrichtungen**
Denkmalschutz	**Überschrift**
Informationsgespräche Denkmalschutz	Informationsgespräche mit den Denkmalbehörden (Stadt Bergkamen)
Baudenkmal Erhaltungsschutzstufe 0	bautechnische Beobachtung während des Abbaus
	Hof v.1864,Kapelle,Grabpl.,Westenhellweg 110(HL 3/21)
	Fachwerkhaus, Schachtstraße 26 (RT 6/20)
	ehem.Dorfschmiede,Zum Lüchting 1,Kamen(KA74)
	Fachwerkhaus 19.Jahrh., Südl.Salzstraße 11(RT 4/23)
	Haus Rünthe, Ostenhellweg 47 (RT 2/14)
Baudenkmal Erhaltungsschutzstufe 1	bau- und messtechnische Beobachtung während des Abbaus
	ehemalige Waschkaue, Zeche Werne (RT 7/22)
	Fachwerkbau, ehem.Schule, Hansastr.19 (OV 2/10)
Baudenkmal Erhaltungsschutzstufe 2	Einzeluntersuchung vor Einwirkungsbeginn
	Haus Reck, Huckenholweg 42 (HA 44)
Baudenkmal Erhaltungsschutzstufe 3a	Prophylaktische Ertüchtigung vor Abbaueinwirkungen bautechnische Beobachtung während des Abbaus
	Hof 19. Jahrh., Fachwerkbau, Landwehrstr.172 (OV 6/18)
Neu eingetragene Denkmale	Nebenbestimmungen gelten auch für neu eingetragene Denkmale
Sonstige Einrichtungen	**Überschrift**
Verkehrsanlagen	Informationsgespräche mit den Trägern der Verkehrsanlagen
	Landesbetrieb Straßenbau
	Deutsche Bahn
	Stadt Bergkamen - Tiefbauamt
Ver- und Entsorgungsanlagen	Informationsgespräche mit den Betreibern der Ver- und Entsorgungsanlagen
	Gemeinschaftsstadtwerke Kamen/Bönen/Bergkamen
	Gelsenwasser

Rahmenbetriebsplan MO, Nebenbestimmungen

Bezeichnung	Bemerkungen
	RWE Westfalen-Weser-Ems Netzservice GmbH (Strom)
	RWE Westfalen-Weser-Ems Netzservice GmbH (Gas)
	E.ON Engineering GmbH
	Lippeverband
	Harpen Energie Contracting GmbH
Kanalisation	Informationsgespräche mit den Betreibern der öffentlichen Kanalisationen
	Stadt Bergkamen - Tiefbauamt
	Lippeverband
Kleinkläranlagen	Unterrichtung der Unteren Wasserbehörde über Abbaueinwirkungen auf von ihr genehmigte Kleinkläranlagen / Kreis Unna/Stadt Hamm
	Information der Betreiber der Kleinkläranlagen über die durch zukünftigen Abbau zu erwartenden Einwirkungen
	Unterrichtung der Planfeststellungs- und Überwachungsbehörde über Art und Umfang der Informationen
	Vorlage von Protokollen
Betriebsgelände der Schering AG	Informationsgespräche mit den Betreibern der Chemiebetriebe (vor Anlauf R321)
Erderschütterungen	**Vorlage eines Nachweiskonzeptes**
	Festlegung neuer Messstandorte
	Vorlage der Messergebnisse
Sonstiges	**Überschrift**
Abbaubeginn	Anzeige des Beginns des ersten Abbaus auf der Grundlage der Planfeststellung
Verhältnis zu den Hauptbetriebsplänen	Nachweis, dass sich der Abbau im Rahmen des Planfeststellungsbeschlusses hält
Sonderbetriebspläne	Vorlage von Sonderbetriebsplänen
Unternehmerwechsel	Mitteilung über jeden Wechsel des Inhabers der Planfeststellung
Aufbewahrungspflicht	Aufbewahrung des Planfeststellungsbeschlusses und der zugehörigen Unterlagen
Planänderungen	bei wesentlichen Änderungen ist mindestens 12 Monate vorher ein Planfeststellungsantrag zu stellen
Allgemeiner Vorbehalt	Erlass ergänzender Regelungen
Abbaueinwirkungen auf das Betriebsgelände der Schering AG	Vorlage eines Sachverständigengutachtens

WWB 2007 Bauhöhen Betriebsbereich Monopol 01.11.2006 – 31.10.2009

geplanter Abbau

Resteinwirkungen

Umsetzung Rahmenbetriebsplan

Monitoring

- Beteiligte
- Arbeitsfelder
  - Bergbauliche Einwirkungen
  - Wasserwirtschaftliches Monitoring
    - Oberflächengewässer
    - Fließgewässer
    - Stillgewässer
    - Grundwasser
- Biomonitoring
  - terrestrisches
  - Fließ- und Stillgewässer
- Berichtswesen
  - Wasserwirtschaftsbericht (jährlich)
  - Fachbeitrag Natur und Landschaft (alle zwei Jahre)

- Hauptbetriebsplan
- Sonderbetriebsplan „Abbau“
- Sonderbetriebsplan „Abbaueinwirkungen auf das Oberflächeneigentum“
- Sonderbetriebsplan „Abbaueinwirkungen auf Einrichtungen der Gemeinden und Gemeindeverbände“

Verfahrensablauf des Sonderbetriebsplans R321

Abbaueinwirkungen auf das Oberflächeneigentum		Abbaueinwirkungen auf Einrichtungen der Gemeinden und Gemeindeverbände
08.05.2006	Antragstellung bei der Bergverwaltung Kamen	08.05.2006
	Weiterleitung an Stadt, Kreis und Landschaftsverband mit der Bitte um Stellungnahme	08.05.2006
31.05.2006	Öffentliche Bekanntmachung mit Hinweis auf Auslegung	
06.06.2006 bis 06.07.2006	Öffentliche Auslegung bei der Bergverwaltung Kamen	
03.08.2006	Einwendungsfrist bis	???
31.08.2006	Frist der RAG-Stellungnahme zu den Einwendungen an die Bergverwaltung Kamen bis	31.08.2006
umgehend	Entscheidung der Bergverwaltung Kamen an die Einwender	umgehend
4 Wochen	Widerspruchsfrist der Einwender ab Datum der Bergverwaltung	4 Wochen
16.05.2007	Zulassung des Sonderbetriebsplans durch die Bergverwaltung Kamen	27.12.2007

Auflagen aus den Sonderbetriebsplänen für R 321

- **Oberflächeneigentum**
  - Beschränkungen der maximalen Abbaugeschwindigkeit in Abhängigkeit zur Bebauung
  - Feststellung der Schwinggeschwindigkeiten durch Aufstellung mindestens einer Erschütterungsmessstation
  - Bei Ereignissen >5mm/m v_s unverzüglich die Bergverwaltung in Kamen informieren

- **Einrichtungen der Gemeinden und Germeindeverbände**
  - Jährliche Informationsgespräche
  - Nachweise (Objektbeschreibung, vorhandene Sicherungen, Schadenssituation) für
    - Feuerwehrgerätehaus Overberge
    - Overberger Grundschule
    - Gerhard-Hauptmann-Schule
    - Freiherr-vom-Stein-Realschule
    - Studio/Theater Bergkamen und Mensa, Nordwesttrakt
    - Sporthalle am Friedrichsberg
    - Kindergarten Overberge
    - Willy-Brandt-Gesamtschule
    - Turnhalle Overberge
  - Regelmäßige Befahrung der Unstetigkeiten, bei erheblicher Beeinträchtigung Gegenmaßnahmen einleiten
  - Zusätzliche Vereinbarung mit der Stadt Bergkamen über Beobachtung der Objekte

Erschütterungsmessstationen Bergwerk Ost

Bergwerk Ost